

# Turnen auf dem Pferderücken

**BURGDORF** 13 Kinder trainieren regelmässig im Reitzentrum Emme das Voltigieren. Dabei führen sie auch waghalsige Übungen vor. Anlässlich des Saisonstarts zeigen die Sportlerinnen in einer Vorführung ihr Können.

Das Schweizer Warmblut- und ehemalige Springpferd Amiral hat schon 21 Jahre auf dem Buckel. Und regelmässig auch Kinder des Voltige-Teams Emme. So auch morgen Samstag, wenn die Sportlerinnen mit einer öffentlichen Aufführung im Reitzentrum Emme in Burgdorf in die neue Saison starten. Beim Voltigieren führen die Kinder auf dem Pferderücken mehr oder weniger waghalsige Übungen vor. Die Sportart habe vor allem im Raum St.Gallen eine breite Akzeptanz, wie der Longenführer und ehemalige Trabrennfahrer Hans-Peter Gysel erzählt. «Dort kennt die Sportart, im Gegensatz zu hiesigen Gefilden, fast jedermann.»

## Angebot war verwaist

Die 22-jährige Tochter von Hans-Peter Gysel trainiert im Reitsportzentrum bei der Schützenmatte dreizehn Kinder unterschiedlichen Alters und Niveaus. Was Voltigieren bedeutet, weiss sie aus eigener Erfahrung. War Nathalie Gysel doch, bevor sie unfallbedingt aufhören musste, bis 2008 Mitglied im nationalen Juniorenkader. Dank der Initiative von Vater und Tochter Gysel wird in Burgdorf diese Sportart überhaupt wieder angeboten. Nach dem Weggang der früheren Reithallenpächterin Trudi Kauer vor sieben Jahren



**Trockenübung ohne Pferd.** Unter der Aufsicht von Nathalie Gysel trainieren Jana und Alicia Bärtschi und Lara Spross (v.l.) auf dem Fasspferd. *Thomas Peter*

war das Angebot verwaist. Seit vier Jahren wird nun wieder voltigiert. Genauso wichtig wie das Training seien die Streicheleinheiten für den Vierbeiner, betont die junge Trainerin. Dies tun die sechs Mädchen der Wettkampfgruppe nach dem Training mit Inbrunst. Bei dem vielen gereichten Brot, das Amiral verdrückt, verwundert der Übernahme Fresssack denn auch nicht.

## Erfolgreiche letzte Saison

Vier je fünfminütige Wettkämpfe haben die sechs Mädchen zwischen 6 und 17 Jahren in der letzten Saison erfolgreich absolviert. Dafür trainieren sie zweimal in der Woche im Reitzentrum. Jana Bärtschi und Lara Spross sind sogar in der nationalen Talentförderung. Auch wenn es bei der morgigen Vorführung nicht um Medaillen geht, geben die Mädchen im Training in der Reithalle alles. Nach den Trockenübungen am Fasspferd gilt es ernst. Im

Galopprrhythmus von Amiral laufen sie neben dem Pferd her und erklimmen ohne Hilfestellung und mit eindrücklicher Beweglichkeit den 1,70 Meter hohen Pferderücken. Einmal oben angekommen, üben sie mithilfe einer speziellen Haltevorrichtung auf dem Pferderücken die unterschiedlichsten Figuren. «Kopf hoch» oder «Die Beine strecken», mahnt zuweilen die Trainerin Nathalie Gysler. Daneben gibt es aber auch viel Lob. Mit absolutem Gleichgewichtssinn werden auf den galoppierenden Pferd Figuren auf einem Bein, der Spagat oder der Schulterstand vorgeführt. Haltung ist alles! Nach einer Stunde ist alles vorbei, und die Mädchen sind immer noch voller Elan. Und Amiral geniesst sichtlich die Streicheleinheiten der Wettkampfgruppen-voltigiererinnen.

*Lilo Lévy-Moser*